

Vahrenholt bei PHOENIX – Prima Klima?

geschrieben von Michael Limburg | 15. Februar 2012

Am 13.2.12 lief auf PHOENIX in der Reihe „Unter den Linden“ eine sehenswerte Klima-Diskussion. Diskutanten waren Prof. Fritz Vahrenholt und Prof. Dr. Hubert Weiger Präsident des BUND. Vahrenholt ist wegen seines Buches „Die kalte Sonne: Warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet“ gerade in aller Munde.

Vahrenholt vertritt folgende Thesen: Die Erderwärmung ist seit mehr als zehn Jahren klar zum Stillstand gekommen. Neueste Erkenntnisse belegen, dass dies maßgeblich durch Ozeanzyklen und durch die Sonne verursacht ist, die in eine strahlungsarme Phase getreten ist. Die nächsten Jahrzehnte werden eher zu einer leichten Erdabkühlung als zu einer weiteren Erwärmung führen. Das bietet Zeit, erneuerbare Energieträger zielgerichtet auszubauen und diese Umstellung in ökonomisch vernünftiger Weise und nachhaltig zu gestalten.

Jetzt bestätigt: Klimaschutz ist Religion – Beichte nun möglich!

geschrieben von Michael Limburg | 15. Februar 2012

Wenn es noch eines letzten Beweises bedurfte, dass die Klimaschutz-Ideologie alle Zeichen einer Religion enthält, dann zeigt dies die Website (hier) der selbsternannten Klimaretter zur Klimabeichte.

Wirklich: Hier werden die Menschen zur „Klimabeichte“ aufgefordert. Wie sagte schon der große Dichter G.K. Chesterton über seinen unsterblichen Pater Brown: „Wer nicht an Gott glaubt, glaubt nicht etwa an nichts, sondern an alles mögliche!“ W.z.b.w!

Über sprunghafte Anstiege von CO₂ und globaler Temperatur!

geschrieben von Malberg | 15. Februar 2012

Im vorliegenden Beitrag beschäftigt sich Prof. em. Dr. Horst Malberg

(ehemals Direktor des Meteorologischen Instituts der Freien Universität Berlin) erneut mit dem Einfluss der Sonne auf unser Klima. Seine Forschungsergebnisse fasst er wie folgt zusammen: Fazit: Die natürlichen Klimaprozesse bestimmen, wie zu allen Zeiten, auch heute und in Zukunft primär den Klimawandel. Dem menschengemachten CO₂-Einfluss kommt in unserem Klimasystem nur eine untergeordnete Bedeutung zu.

Energiewende verstehen? $E = mc^2$!

geschrieben von William Tucker, Mit Einer Einführung Von Robert Bryce | 15. Februar 2012

Vorwort des Herausgebers: Vor einigen Wochen hatte ich das Vergnügen, William Tucker auf einer Konferenz in Washington, DC zu hören. Seine Erklärung der Gleichung $E = mc^2$ war die beste, die ich je gehört habe. Besser noch, Tucker erklärte, wie man Einsteins Formel auf erneuerbare Energiequellen anwenden kann, wie Wind, Solar und Hydro. Sein Lektion war eine Enthüllung. Sie zeigte, dass die Grenzen der erneuerbaren Energie nichts mit Politik oder Forschungsgeldern zu tun haben, sondern vielmehr mit einfacher Mathematik. Während eines späteren Wechsels von E-Mails mit Tucker habe ich seinen Vortrag gewürdigt und ihm vorgeschlagen, einen Beitrag zu schreiben, in dem er $E = mc^2$ und die Folgeggleichung $E = mv^2$ erklärt.

Zu meiner großen Freude teilte er mir mit, dass er ein solches Essay bereits geschrieben habe und dass er zustimme, dieses hier bei Energy Tribune zu veröffentlichen.

Ich liebe dieses Essay und bin stolz, dass Tucker uns erlaubt hat, es zu bringen.

Robert Bryce

FTD Umfrage: 70 % Zustimmung für Vahrenholt/Lüning Thesen zum Klimawandel

geschrieben von Michael Limburg | 15. Februar 2012

Vahrenholt/Lünings „ketzerische“ Klimathesen erhitzen die Gemüter der Medienmenschen nach wie vor. Nun hat die Financial Times Deutschland (FTD) nach eigenem Bekunden: Die Zeitschrift für „aktuelle Nachrichten

über Wirtschaft, Politik, Finanzen und Börsen“ ihre Leser zur Abstimmung über diese aufgerufen. Die Leser sollten darüber abstimmen, ob sie sie als Lobbyistengeschwätz abtun oder für richtig bzw. für einen wichtigen Denkanstoß hielten. Knapp 5000 Leser beteiligten sich an der Umfrage. 70 % hielten diese Informationen für richtig (42%), oder einen guten Denkanstoß (28%). Nur 30 % votierten für Humbug oder Lobbyistengerede. Anscheinend hat das beständige und abwertende Halali grün linker Medienschaffenden, darunter auch der FTD, den klaren Blick der Leser eher bestärkt als vernebelt. Umgehend avancierte nämlich auch der Beitrag von Fritz Vahrenholt in der FTD Fürchtet Euch nicht vor dem Klimawandel zum meist gelesenen.